

### Organisation und Kontakt:

Uta Böhme, Brandenburgische Akademie

Tel: +49 3332 838841

E-Mail: [u.boehme@brandenburgische-akademie.de](mailto:u.boehme@brandenburgische-akademie.de)

### Tagungsort:

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Park 3

D - 16303 Schwedt / OT Criewen

**Teilnahmegebühr:** 50,00 €  
(incl. Verpflegung, Tagungsunterlagen)

**Teilnahmegebühr für Studenten** 30,00 €  
(incl. Verpflegung, Tagungsunterlagen)

Wir bitten um die Überweisung der Tagungsgebühr nach vorheriger Anmeldung unter Angabe des Namens und der Institution, sowie der Veranstaltungsnummer **20/2020** auf folgendes Konto:

**IBAN:** DE52 1705 2302 0030 0024 46

**SWIFT-BIC:** WELADED1UMX

**Kontoinhaber:** Internationalpark Unteres Odertal GmbH

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Teilnahmeunterlagen bzw. sind diese unter [www.brandenburgische-akademie.de/startseite](http://www.brandenburgische-akademie.de/startseite) abrufbar.

Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter

### So finden Sie uns:

#### Auto

Mit dem Auto:

**Aus Richtung Berlin** über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

**Aus Richtung Stralsund** über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



#### Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

#### Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen

Park 3 - Schloss

16303 Schwedt/OT Criewen

[www.brandenburgische-akademie.de](http://www.brandenburgische-akademie.de)

[info@brandenburgische-akademie.de](mailto:info@brandenburgische-akademie.de)



Jubiläumstagung anlässlich des  
25. Gründungstages  
der Nationalparkstiftung Unteres Odertal

**Brandenburgische Akademie  
„Schloss Criewen“**

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und  
Begegnungszentrum



**Die Rückkehr der  
großen Fünf**

**02. Oktober 2020**

## Zum Thema:

Deutschland ist ein Einwanderungsland, ob man es wahr haben will oder nicht. Es kommen nicht nur Menschen, sondern auch Pflanzen und Tiere, gebeten und ungebeten. Über die Oder-Neiße-Grenze im Osten wandern schon seit einigen Jahren verstärkt große Säugetiere ein, die in Deutschland noch im Altertum und östlich der Elbe auch noch im Mittelalter zu Hause waren. Sie wurden nach und nach gejagt, verdrängt und schließlich ausgerottet.

Anders als die Menschen in Südosteuropa haben wir das Zusammenleben mit wirklichem Großwild allerdings verlernt. Die Bereitschaft, zurückzustecken, Platz zu gewähren, Nachteile in Kauf zu nehmen, Gleichberechtigung zuzulassen, ist hier zu Lande eher gering ausgeprägt. Mit einem speziellen Wildtiermanagement versuchen die Behörden das Zusammenleben der großen tierischen Einwanderer und der Menschen vor Ort zu erleichtern, in großen Städten ist die Sympathie dafür groß, im ländlichen Raum eher gering. Da ist noch viel Überzeugungsarbeit und vor allem im Schadensfalle eine bessere finanzielle Entschädigung erforderlich.

Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Naturschützer und Wissenschaftler, sondern auch an Förster und Jäger, Landwirte und Behördenmitarbeiter, an interessierte Bürger, die neugierig auf Großwild sind. „The Big Five“ gibt es nicht nur in Afrika, sie kommen auch, wenn auch in anderer Form, zu uns zurück.

Konferenzsprache: deutsch

## Programm

**Freitag, 02. Oktober 2020**

**10.00 Uhr**

### Begrüßung

Brandenburgische Akademie

### Die europäischen Big Five aus Sicht des WWF

Nina Gandl, WWF, Berlin

### Deutschland ist Wolfsland - was nun?

Birte Brechlin, NABU, Berlin

### Zur Ausbreitung des Wolfs in Deutschland in Abhängigkeit von der naturräumlichen Ausstattung

Prof. Dr. Siegmund Gärtner, Klingenberg / Sachsen

### 40 Jahre Wisente in Westpommern (Grenzgänger an der Oder)

Maciej Tracz, Europäische Wisentstation, Märkisch Friedland (Mirosławiec), Polen

### Fluffy Cow oder wildes Biest? – Koexistenz zwischen Mensch und Wisent seit seiner Rückkehr nach Deutschland

Kaja Heising, Wisent Welt Wittgenstein, Bad Berleburg

**12.15 Uhr**

### Mittagspause

**13.15 Uhr**

### Bär und Wolf aus den Südalpen (Südtirol und Trentino)

Prof. Dr. Stefan Zerbe, Universität Bozen, Italien

**15.15 Uhr**

### Der Braunbär – ein unbequemer Heimkehrer?

Prof. Dr. Andreas Zedrosser, Universität Oslo, Norwegen

### Luchs (Luchs – Quo Vadis? Oder Luchs in Bayern)

Uwe Friedel, BUND Naturschutz Bayern, Nürnberg

### Rückkehr des Luchses nach Nordwestpolen

Aleksandra Smaga, Polen

### Keine Angst vor großen Katzen – Die Entwicklung der Harzer Luchspopulation

Ole Anders, Nationalparkverwaltung Harz, Sankt Andreasberg

### Kaffeepause

### Elche in Brandenburg – Ergebnisse des Monitorings 2013 bis 2020

Dr. Kornelia Dobiaš, Landeskompetenzzentrum Forst Brandenburg, Eberswalde

### Alte neue Heimat Unteres Odertal – wie gestaltet sich die Rückkehr verdrängter und verjagter Großsäuger?

Hans-Jochen Haferland, Verein der Freunde des Deutsch-Polnischen Europa-Nationalparks Unteres Odertal e. V., Criewen

**16.45 Uhr**

### Ende der Veranstaltung